

Naturwissenschaft & Illustration im 15.-16. Jh. (Marburg, 8-9 Nov 13)

Kunsthistorisches Institut, Philipps-Universität Marburg, 08.-09.11.2013

Eingabeschluss : 27.04.2013

Dominic Olariu

„Naturwissenschaft und Illustration im 15. und 16. Jahrhundert“

Abstract Thema

Mit dem Umbruch vom Manuskript zum gedruckten Buch werden nicht nur das Buch und die Schrift, sondern wird auch das Bild großen Veränderungen unterzogen; dies sind bekannte Prämissen. Wenig Aufmerksamkeit ist hingegen den naturwissenschaftlichen Illustrationen dieser Zeit aus kunstwissenschaftlicher Perspektive gewidmet worden. Einer der Gründe dafür ist vielleicht, dass das Konzept der „naturwissenschaftlichen Illustration“ erst im 15. Jahrhundert eine entscheidende Entwicklung erfährt und noch gar nicht als solche rezipiert worden ist. Die einzelnen Disziplinen der Botanik, Zoologie, Medizin, Kartographie usw. haben sich vor allem unter fachspezifischen Gesichtspunkten mit den Traktaten dieser Periode auseinandergesetzt. In einer interdisziplinären Begegnung und Diskussion soll der Fokus in erster Linie auf die Illustrationen dieser wissenschaftlichen Werke gelegt werden.

Die Naturphilosophie nimmt seit dem Spätmittelalter die Naturbeobachtung zusätzlich als eines ihrer Prinzipien auf. Die Beschreibung des physischen Äußeren gesellt sich zur älteren, traditionellen Auflistung anderer Aspekte, wie z.B. in Werken wie *De rerum proprietatibus* des Bartholomeus Anglicus oder *De plantis* und *De animalibus* des Albertus Magnus. Diese textuellen Erweiterungen sind eine mögliche Erklärung für das Einfügen von Visualisierungen in Enzyklopädien und naturwissenschaftliche Schriften des Spätmittelalters. Die Produktion von Illustrationen für naturwissenschaftliche Abhandlungen steigt jedenfalls seit dem 15. Jahrhundert rasant an, unter anderem gefördert durch das wachsende Buchwesen sowie die Einführung des Buchdrucks und des Drucks von Bildern.

Trotz der angedeuteten Wandlungen, die plausible Erklärungen bieten

können, sind für den Bereich der Visualisierung naturwissenschaftlicher Informationen noch viele Themengebiete unerforscht. So sind die Käufer- und Leserkreise insbesondere der frühen Bücher wenig bekannt. Das Einfügen der Illustrationen selbst wirft Fragen auf: zum einen weil sich die Traktattexte vor dem 15. Jahrhundert kaum von den späteren unterscheiden, aber ohne Bildmaterial auskamen; zum anderen weil ein und dieselbe Abbildung oft für unterschiedliche Objekte verwendet wurde. Die Illustrationen scheinen daher auch textunabhängig einen eigenen Entstehungsdynamismus gebildet zu haben. Die angewandten Strategien zur optischen Veranschaulichung des Wissens – vor allem im Übergang von der Handschrift zur Druckpublikation – können bezüglich der Entwicklung des Layouts, der Erarbeitung einer spezifisch „wissenschaftlichen“ Formensprache, des Verzichts auf Farbe, der Assimilation der Drucktechniken (besonders des Holzdrucks) vertiefenden Analysen unterzogen werden.

Im Zentrum der Tagung soll die Untersuchung von Prozessen stehen, die sich mit den Illustrationen wissenschaftlicher Werke des 15. und 16. Jahrhunderts verbinden lassen. Dabei sollen bewusst Vorgänge unterschiedlicher Wissenschaftszweige thematisiert werden, weil eine gegenseitige Beeinflussung in der anvisierten Periode anzunehmen ist. Über visuelle Disziplinen wie die Kunstwissenschaft hinausgehend richtet sich die Tagung besonders auch an Forscher der Botanik, Zoologie, Naturkunde, Medizin, Kartographie und Astronomie.

Beiträge zu folgenden Untersuchungsfeldern sind willkommen:

- Entwicklungsdynamik der Illustrationen
- Verhältnisse Seitengestaltung, Text, Illustrationen
- Naturähnlichkeit bzw. Naturferne der Illustrationen
- Drucktechnische Aspekte der Illustrationen
- Kopieren, Übernehmen, Modifizieren von Illustrationen

Beiträge können auf Deutsch oder Englisch vorgetragen werden

Bitte senden Sie ein Abstract (ca. 300 Worte) bis zum 27.04.2013 an die folgende E-Mail-Adresse: olariu@staff.uni-marburg.de. Jeder Beitrag sollte nicht länger als 30 Min. sein; Diskussionszeit im Anschluss an den Vortrag ist vorgesehen.

Bei weiteren Fragen oder Auskünften richten Sie sich bitte an:
olariu@staff.uni-marburg.de

Dr. Dominic Olariu Philipps-Universität Marburg Kunstgeschichtliches
Institut Biegenstrasse 11 D-35037 Marburg Germany

Quellennachweis:

CFP: Naturwissenschaft & Illustration im 15.-16. Jh. (Marburg, 8-9 Nov 13). In: Arthist.net, 19.04.2013.

Letzter Zugriff 25.04.2025. <<https://arthist.net/archive/5129>>.